

Veranstalter: Unions Yacht Club Neusiedlersee

Teilnehmer YCZ: Feltham Christa

Fahrner Tim

Höllwerth Lukas

Anzahl der Wettfahrten:3

Anreise: 09.05.08

Die Anreise verläuft ereignislos, gestört nur durch einen ungewollten Mitesser auf Timmis Salat und den zähflüssig fließenden Pfingstverkehr. Um 23 Uhr sind alle angekommen, und ab in die Federn, denn in den folgenden Tagen soll ja schließlich Leistung erbracht werden. Und der Neusiedlersee ist um diese Jahreszeit nicht gerade ein Leichtwindrevier.

1. Wettfahrttag: 10.05.08

Timi und Lukas machen noch letzte Besorgungen beim „Maletschek“ Und nach einem ausgezeichneten Frühstück machen wir uns auf den Weg zum Yachtclub. - An dieser Stelle mein Dank an Uwe und Wauggi, die uns optimal betreut haben. Nach der Registrierung und der Steuermannsbesprechung läßt die Order auf das Auslaufen nicht lange warten, schließlich wollen die Organisatoren die ausgeschriebenen acht Wettfahrten ordnungsgemäß abwickeln. Es war 10Uhr. Doch leider kommt es wie so oft gänzlich anders, als erwartet: Der Wind läßt auf sich warten! Die Stunden vergehen, unterbrochen nur von einzelnen Windstrichen. Um etwa 15Uhr schafft es die Wettfahrtleitung unter schwierigsten Bedingungen eine Wettfahrt abzuwickeln. Leichter böiger, drehender Wind (0-1 Windstärke) beherrschen das Geschehen. Timi und Christa schaffen es den vorhandenen Wind perfekt zu nutzen und beenden die erste Wettfahrt im vorderen Mittelfeld im ausgezeichnet besetzten LaserR sowie ZOOM8 Feld. Lukas kommt mit den

vorherrschenden Bedingungen nicht zurecht und befindet sich im hinteren Teil des Feldes. Nach dieser Wettfahrt schickt die Wettfahrtleitung die Segler wieder in den Hafen. Der Tag klingt gemütlich aus und schon bald rufen die Federn.

2. Wettfahrtag:

11.05.08

Ein neuer Tag, doch immer noch das alte Bild: Kein Wind! Auslaufen!?!

Zurück in den Hafen, eine Stunde Pause. Christa, Timi und Luki nutzen die Zwangspause und genießen ein Eis.

Ein erneuter Versuch eine Wettfahrt abzuwickeln, und nach einigen Frühstarts gelingt dies auch. Natürlich folgt auch sofort eine zweite Wettfahrt, wobei sich an der Luvtonne dramatische Szenen abspielen, denn einige Segler schmeißen die Nerven wegen der unfairen Verhältnisse ...

Zum Glück gibt die Wettfahrtleitung die Order in den Hafen zu segeln. Timi und Luki haben sich leider um einige Plätze verschlechtert, während Christa ihre ausgezeichnete Platzierung hält.

3. Wettfahrtag:

12.05.08

Leider läßt der Wind keine weitere Wettfahrt mehr zu. So wird die Siegerehrung vorverlegt, die Boote werden aufgeladen, und ab geht es Richtung Heimat.

Ein wunderschönes, wenn auch vom Wind her ereignisloses Wochenende, geht zu Ende.

Feltham Christa